

Mit dem Ostergeschäft sank die Arbeitslosenzahl

Aktuell sind im Kreis Euskirchen auch 930 geflüchtete Menschen auf der Suche nach Arbeit – Unternehmen sind gefordert

Kreis Euskirchen. Ende März waren im Kreis Euskirchen insgesamt 6147 Menschen arbeitslos, das waren 233 oder 3,7 Prozent weniger als im Februar. Der Bestand der Arbeitslosen lag mit einem Plus von 184 oder 3,1 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Die Arbeitslosenquote sank um 0,2 Prozentpunkte und liegt damit aktuell bei 5,8 Prozent.

„Erwartungsgemäß sanken die Arbeitslosenzahlen mit den ersten Sonnenstrahlen und dem beginnenden Ostergeschäft. Diese Entwicklung ist umso erfreulicher, wenn man bedenkt, dass die Flaute der deutschen Wirtschaft weiter anhält und die Unsicherheiten in der Wirtschaft nach wie vor groß sind“, so Ralf Holtkötter, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit in Brühl.

Geflüchtete Menschen stellen auch im Kreis Euskirchen einen signifikanten Anteil an allen arbeitslosen Menschen dar und würden meist im Jobcenter EU-aktiv betreut. Aktuell seien im Kreis Euskirchen rund 930 geflüchtete Menschen aus der

Ukraine auf der Suche nach Arbeit (Arbeitsuchende mit Staatsangehörigkeit Ukraine).

„In den letzten anderthalb Jahren lag ein besonderes Augenmerk darauf, den Geflüchteten einen schnellstmöglichen Zugang zu Sprach- und Integrationskursen zu ermöglichen, diese bilden die Basis zur Integration in unsere Gesellschaft und auch in Arbeit. Viele Geflüchtete, vor allem aus der Ukraine, beenden derzeit und in den kommenden Monaten ihre Integrationskurse und stehen dann dem Arbeitsmarkt zur Verfügung“, so Holtkötter weiter. Auch wenn die Deutschkenntnisse noch nicht perfekt seien, wäre es enorm wichtig, die erworbenen Sprachkenntnisse auch in einem beruflichen Kontext zu festigen und zu vertiefen.

„Für die nächsten Schritte werden die Unternehmen in unserer Region benötigt. Denn nur diese können es den Menschen ermöglichen, erste Arbeitserfahrungen in Deutschland zu sammeln, selbst wenn sie noch nicht perfekt Deutsch sprechen“, appelliert der Arbeitsmarktexperte.

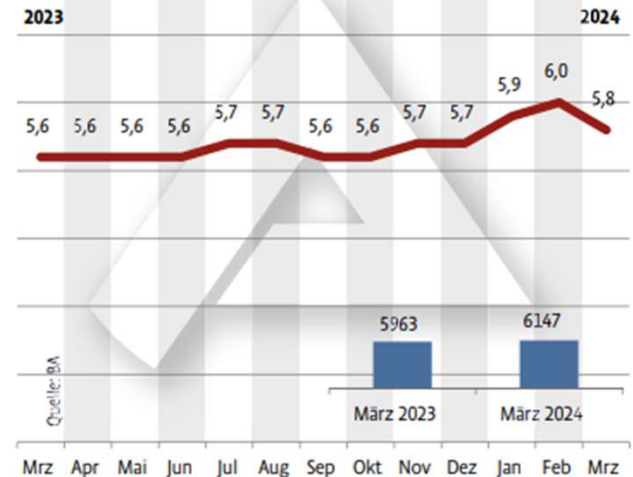
In diesem Zusammenhang wirbt Holtkötter für den „Turbo zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten“. Hierbei wurden durch die Bundesregierung verschiedene Maßnahmen beschlossen, die den Einstieg besonders dieser Personengruppe in den Arbeitsmarkt bestmöglich unterstützen sollen.

Der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit und des Jobcenters EU-aktiv stehe bereit und unterstütze bei Fragen zu Einstellungen von geflüchteten Menschen und deren Qualifizierung, außerdem biete der Arbeitgeber-Service Beratung und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.

Unternehmen, die Fragen zur Einstellung von geflüchteten Menschen haben, erreichen den Arbeitgeber-Service unter der Rufnummer 08 00/4 55 55 20.

Für den Februar 2024 legte die Statistik auch die Zahlen zur Kurzarbeit vor. Danach zeigten im Februar 14 Unternehmen (für 63 Personen) aus dem Kreis Euskirchen Kurzarbeit an. Im Februar 2023 waren es 8 (für 58 Personen).

Arbeitslosenquoten in Euskirchen:
(Angaben in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen)



BLICK IN DIE KOMMUNEN UND KREISE

Das sind die aktuellen Zahlen aus den Kommunen und Kreisen (Arbeitslose/Offene Stellen):

Kreis Euskirchen 6147/1791
Bad Münstereifel 441/109
Blankenheim 284/62
Dahlem 129/23
Euskirchen 2330/638

Hellenthal 232/66
Kall 341/101
Mechernich 739/215
Nettersheim 174/72
Schleiden 444/109
Weilerswist 469/137
Zülpich 564/259
Kreis Düren 10 616/1352
Heimbach 134/6

Quelle: Kölner Stadt-Anzeiger vom 30. März 2024, Seite 36